



---

# Bündnis für Wohnen in Brandenburg

29.04.2021, 10:00 – 12:00 Uhr, Digital

## Ergebnisprotokoll der 12. Werkstatt

### Teilnehmer:innen MIL / Geschäftsstelle / Gäste:

MIL: Jörg Finkeldei, Julia Nieß, Gisela Klenner, Britta Bieschke  
Geschäftsstelle: Arnt v. Bodelschwingh, Katharina Enders, Nicolás Vargas Rojas,  
Lea Pietrek (RegioKontext)

### Teilnehmer:innen Bündnis:

- Matthias Brauner (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen – BBU)
- Thomas Herrschelmann (Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg)
- Bettina Kuberka (IHK Potsdam) (entschuldigt)
- Janna Lenke (Städte- und Gemeindebund Brandenburg)
- Dr. Heike Liebmann (Städteforum Brandenburg)
- Dr. Jörg Lippert (BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen)
- Kathrin Mölneck (BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen)
- Philip Ney (Bauindustrieverband)
- Helmut Roschkowski (Haus und Grund Brandenburg e.V. )
- Frederik Schneider (BFW Landesverband Berlin / Brandenburg)
- Christopher Weiß (BFW Landesverband Berlin/Brandenburg)

### TOP 1: Begrüßung

Herr Finkeldei (MIL) begrüßt die Bündnismitglieder zur 12. Werkstatt und betont den Charakter dieser erstmalig durchgeführten digitalen Werkstatt. Er stellt den Ablauf der Sitzung dar, in der es neben der Vorstellung der Energiestudie des BBU auch um die Vorbereitung der Leitungsrunde gehen soll.

### TOP 2: Ablauf, Protokoll der letzten Sitzung

Herr Bodelschwingh (RegioKontext) begrüßt als Moderator die Bündnismitglieder. Es werden keine Fragen bzw. Änderungsvorschläge von den Teilnehmenden zum Protokoll der letzten Sitzung genannt, das Protokoll der 11. Werkstatt wird angenommen.

Katharina Enders (RegioKontext) erläutert technische Aspekte zum Online Meeting.

### TOP 3: Aktuelles aus dem MIL

Herr Finkeldei berichtet über die Bilanzpressekonferenz von Herrn Minister Beermann am 10.03.2021. Die dort gezeigte Präsentation kann bei Bedarf an die Mitglieder versendet wer-



den. Außerdem teilt er mit, dass die Mietpreisbegrenzungsverordnung demnächst veröffentlicht werden soll. Die Kappungsgrenzenverordnung wurde bereits veröffentlicht. Beide Verordnungen gelten rückwirkend zum 01.01.2021. Das Bewilligungsvolumen für die soziale Wohnraumförderung beträgt in diesem Jahr ca. 166 Mio. EUR liegt, wobei bereits für 143 Mio. EUR konkrete Förderanträge und Fördernachfragen vorliegen. Aufgrund der aktuellen Bedingungen der Corona-Pandemie steht hingegen nun zur Diskussion, ob das Budget auf unter 100 Mio. EUR gekürzt werden soll. Dies würde u.a. zu einer Einstellung der Wohnungsbaufensive des MIL führen. Derzeit laufen aktuell die HH-Verhandlungen auf unterschiedlichen Ebenen.

Herr Finkeldei informiert über den Stand der Evaluierung des LEP HR, hierbei sollen auch die Städte und Gemeinden befragt werden. Diese Interviews werden durch eine Befragung von Expertinnen und Experten ergänzt, hierfür werden ggf. auch die Mitglieder des Bündnisses angefragt. Der Endbericht soll Mitte des Jahres fertiggestellt werden. In einer Nachfrage wird auf eine Folgekostenabschätzung für Bauvorhaben eingegangen. Es wird zudem der Wunsch geäußert, über den weiteren Verlauf und die Ergebnisse der Befragung der Gemeinden informiert zu werden.

#### **TOP 4: Vorstellung der Studie „Energiewende – Irrtümer aufbrechen, Wege aufzeigen“**

Herr Dr. Lippert (BBU) stellt die Studie „Energiewende – Irrtümer aufbrechen, Wege aufzeigen“ vor, die der BBU im Jahr 2018 in Auftrag gegeben hat. Die Folien des Vortrags finden sich im Anhang und können im externen Bereich der Homepage eingesehen und heruntergeladen werden. (siehe Anhang A).

#### **TOP 5: Austausch zum Austritt des DMB**

Der Austritt des Deutschen Mieterbundes (DMB) Ende Februar wird im Bündnis thematisiert. In der anschließenden Diskussion wird darüber gesprochen, inwiefern die Interessenvertretung der Mieterinnen und Mieter ggf. auch unter weiterer Einbeziehung des DMB Land Brandenburg im Bündnis sichergestellt werden können. Es wird festgehalten, dass das Bündnis auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit angewiesen ist. Ein offener Umgang und die vertrauensvolle Kommunikation der Mitglieder im geschützten Rahmen sind elementarer Bestandteil dieses Bündnisses.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass dem DMB Land Brandenburg kein Gaststatus bei den Werkstätten zugestanden werden soll. Vielmehr sprechen sich die Mitglieder dafür aus, dass ggf. lokale Bündnisse oder örtliche Mietvereine thematisch passend für einzelne Sitzungen angefragt werden können. Der BBU erklärt, dass sich der Verbund selbst als auch seine Mitglieder für die Belange der Mieterinnen und Mieter einsetzen. Der Aspekt des Mieterschutzes soll zudem verstärkt von allen Bündnismitgliedern mitgedacht werden und so auch die besonderen Interessen der Mieterinnen und Mieterinnen berücksichtigt werden.

Die Mitglieder des Bündnisses sind überrascht und bedauern den Austritt des DMB Land Brandenburg. Das Bündnis signalisiert weiterhin Gesprächsbereitschaft. Daher wird sich dafür ausgesprochen, den Kontakt zum Mieterbund Brandenburg seitens des Bündnisses nicht vollständig abzubrechen. Die Teilnehmenden regen an, dass sich die Geschäftsstelle des Bündnisses



---

für Wohnen den DMB Land Brandenburg kontaktieren und eine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft sondieren soll. Bei einem solchen Gespräch könnten ggf. einzelne vom Bündnis beauftragte Mitglieder, die Geschäftsstelle sowie das MIL mit dem DMB Land Brandenburg zusammenkommen und sich über die Perspektiven für eine künftige Mitwirkung auszutauschen.

### **TOP 6: Vorbereitung Leitungsrunde 2021**

Die Leitungsrunde 2021 wird auch in diesem Jahr voraussichtlich im dritten Quartal stattfinden. Seit der letzten Leitungsrunde im August 2020 wurden im Bündnis die Themen Mietenmonitoring, Grundsteuer und Corona-Pandemie in Werkstätten aufgerufen. Da aufgrund der pandemischen Lage weniger Werkstätten stattgefunden haben, wurden die im Dezember 2019 vereinbarten Themen nicht vollständig behandelt. Es wird daher vereinbart, dass in kurzen digitalen Runden in den kommenden Monaten Themen für die nächste Werkstatt vor- und aufbereitet werden sollen. Dazu zählen Wohnen und Arbeiten im Berliner Umland (u.a. auch Stichworte wie TESLA, BER etc.), Digitalisierung und Infrastruktur in Verbindung mit Wohnen (und Arbeiten) im ländlichen Raum. Die digitalen Kleingruppen-Gespräche sollen der Findung und Präzisierung von Einzelthemen dienen, mit Blick auf die nächste Werkstattarbeit und die anstehende Leitungsrunde.

Auf der in Planung für Ende das dritte Quartals befindlichen Werkstatt, sollen u.a. die Ergebnisse zur Evaluation des LEP HR vorgestellt werden.

### **TOP 7: Sonstiges & Ausblick**

Die AG Baukosten tagte am 11. November 2020 per Videokonferenz, in der insbesondere über effektive Bauvorhaben in Südbrandenburg sowie die Entwicklung von Kostengruppen diskutiert wurde. Die Präsentation zu diesem Termin wird auf dem internen Bereich der Webseite zur Verfügung gestellt, sobald sie vorliegt. Es wurde darauf hingewiesen, dass alle Protokolle und Präsentationen auch aus den AGs an die Geschäftsstelle weitergeleitet werden können, so dass diese auf dem internen Bereich der Webseite allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Weiß (BfW) bittet darum, frühzeitig informiert zu werden, sobald sich die Möglichkeit für eine Werkstatt vor Ort abzeichnet, sodass er Kontakt nach Nauen aufnehmen kann.

### **TOP 8: Verabschiedung**

Herr Bodelschwingh beschreibt zum Abschluss noch mal die Vor- und Nachteile eines solchen digitalen Formats und lädt zu den kommenden kurzen Austauschen ein. Herr Finkeldei bedankt sich bei den Teilnehmenden für den guten Austausch und die rege Diskussion. Er kündigt zudem an, dass Mitte Mai eine Nachfolge der Abteilungsleitung bekannt gegeben werden soll.

### **Anhang**

A Präsentation Energiestudie BBU